

Ausstellungsapéro bei der ErfindungsVerwertung AG, Birsigstrasse 10, Basel, vom 2. Nov. 2001

Liebe Gäste,

Ganz herzlich heisse ich Sie zur Ausstellung willkommen. Ich freue mich sehr, dass Sie den Weg von Nah und Fern hierhergefunden haben. Ueber jedeN einzelneN freue ich mich sehr, doch manche von Ihnen habe ich schon seit langem nicht mehr getroffen, umso grösser ist nun die Freude des Wiedersehens.

Diese Ausstellung hier bei der ErfindungsVerwertung AG durfte ich auf Einladung des Geschäftsführers, Herrn Dr. Jost Harr, einrichten - dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Drei seit 1998 projektierte, grössere Ausstellungen kamen aus z.T. unglaublichen Gründen leider nicht zustande, weshalb es mich sehr freut hier auszustellen.

Der heutige Abend ist in zweifacher Hinsicht für mich etwas Besonderes. Erstens kann ich Ihnen nun eine Auswahl meiner neuen Bilder zeigen und zweitens ist damit auch ein kleines Jubiläum verbunden:

Denn, 1991 - vor genau 10 Jahren - habe ich zum ersten Mal ein paar Bilder im Ortsmuseum Trotte in Arlesheim in einer Gruppenausstellung präsentiert. Der Erfolg war beflügelnd. Inzwischen sind viele weitere Gruppen- und Einzelausstellungen in Liechtenstein, USA, Deutschland und der Schweiz hinzugekommen....

Ein Jubiläum ist ja auch immer eine Gelegenheit um zurückzublicken:

In meinem Werk tauchen immer wieder Parallelen in der Thematik, Technik, Farbwahl und Gestik auf. Doch bearbeite ich sie nie gleich. Wie in einer Spirale entwickelt es sich kontinuierlich, trifft sich auf anderer Stufe, um sich gleich wieder nach Neuem suchend weiterzudrehen.

Einladen möchte ich Sie zum Betrachten einer Gruppe von Werken dieser Ausstellung, den Experimental Water-Base Monoprints, einer Technik, die ich 1992 bei Joseph Zirker in Kalifornien gelernt habe.

Experimental ist die Art der Gestaltung, des Farbauftrages, der Verwendung von strukturprägenden Materialien

Water-Based sind die Farben, die ich zum Teil nach ausgedehnten Experimenten selbst hergestellt habe

und **Monoprints** bedeutet, dass jedes Werk ein Unikat - wie eine Handzeichnung - darstellt.

Weitere Werksgruppen dieser Ausstellung bilden meine Papierarbeiten mit Acrylfarbe, Oelkreide, Tusche, Kohle etc. sowie meine Reiseeindrücke aus Griechenland und Ungarn, die mit wasserlöslicher Kreide gemalt sind und sich tagebuchartig zusammenfügen.

Last but not least finden Sie auch ein paar meiner Lieblingswerke der Vorjahre in der Sammelmappe.

Dass ich mich in all den Jahren malend so entfalten konnte ist jemandem ganz besonders zu verdanken - meinem Mann Arthur! In ungezählten Stunden hat er mir beim Einrahmen, Ausmessen und Babysitten geholfen. Hier einmal ein öffentliches, echt verdientes Dankeschön!

Ich freue mich sehr, dass ich nun mit Ihnen mein 10-jähriges Ausstellungsjubiläum feiern kann und danke, dass Sie mitfeiern.

Nun wünsche ich von Herzen: Viel Freude beim Eintauchen in die erlebnisreiche Welt der Farbe.
Meine Welt - Ihre Welt!!!!

Danke.

Arlesheim, 30. Oktober 2001/A.St.-W.